

AH-Tour des ARC
Rhenus in Emden.
Fotos: Knebel



Eine Verbindung mit viel Tradition

Im Jahr 2014 feiert der **Akademische Ruder-Club „Rhenus“ Bonn** seinen 125. Geburtstag. Neben dem Breitensport spielt im Verein auch das gemeinsame **Clubleben** eine wichtige Rolle.

Der Akademische Ruder-Club „Rhenus“ Bonn wurde 1890 aus einem seit 1884 von Studenten gebildeten Ruder- und Paddelclub als studentische Verbindung gegründet. Er ist damit die älteste Ruder-Verbindung Deutschlands und zugleich der einzige Ruderclub im Bonner Umland, der sich auf die Wünsche und Bedürfnisse von Studenten spezialisiert hat. Der ARC „Rhenus“ hat sein Clubhaus mit Bootshalle, Ruderkasten und kleinem Studentenwohnheim bei Rheinkilometer 653, in direkter Nachbarschaft zum ehemaligen Bundeshaus.

Nichtschlagende Verbindung

Er ist eine nichtschlagende Verbindung auf Grundlage des „Lebensbündprin-

zips“, grenzt sich jedoch deutlich von anderen Verbindungen ab, da viele von deren Traditionen und Regeln nicht geteilt werden können und wollen. Der Club hat sich im Jahr 1978 bewusst für Frauen als gleichberechtigte Mitglieder entschieden und heißt ebenso Nicht-Studenten willkommen. Dennoch haben akademische Traditionen, wie zum Beispiel studentische Feiern oder Vortragsabende, in jedem Semester ihren Platz im Clubleben.

Der Verein unterteilt sich in die sogenannte Aktivitas



Das Clubhaus mit Bootshalle des ARC Rhenus Bonn in der Dahlmannstraße 1.

(derzeit circa 40 Aktive) und den Seniorenverband (derzeit circa 200 Senioren). Verantwortlich für das Clubleben, also für die gesamte Organisation des Ruder- und Sportbetriebes, für Wanderfahrten, Tages- und Wochenendtouren, für Feste und andere Veranstaltungen, für Anfängerausbildung und Bootspflege, ist die Aktivitas. Mitglieder der Aktivitas sind in erster Linie Studenten, sie steht aber auch allen anderen Auszubildenden offen. Alle wichtigen Entscheidungen werden basisdemokratisch auf den Sitzungen der Aktivitas, den sogenannten Conventen, entschieden. Auch der Vorstand der Aktivitas wird aus ihren eigenen Reihen gewählt.

Der Seniorenverband wiederum umfasst die Mitglieder, die ihr Studium oder ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Seine Aufgabe ist die Aufrechterhaltung der Ziele und Ideale der Gründung zu gewährleisten und das Clubvermögen zu verwalten. Nur wenn ein Aktiver nach seinem Studium oder seiner Ausbildung auch in den Seniorenverband eintritt und dort seinen Beitrag leistet, kann der ARC „Rhenus“ den sehr günstigen Studentenbeitrag halten. Der Club funktioniert also nach einem umgekehrten Generationenvertrag.

Rudern als Breitensport betrieben

Der ARC „Rhenus“ betreibt Rudern als Breitensport. Neben Tages- und Wo-

chenendtouren auf dem Rhein werden auch längere Wanderfahrten auf den Gewässern in Deutschland und den Nachbarländern unternommen. 46397 Kilometer wurden im letzten Jahr durch die vielfache Teilnahme an den Ruderterminen durch die Clubmitglieder errudert.

Bereits zu einer jahrzehntelangen Tradition im ARC „Rhenus“ ist die sogenannte „Alt-Herren-Tour“ (kurz: AH-Tour) geworden, die jedes Jahr zu Fronleichnam stattfindet. An dieser Wanderfahrt nehmen nicht nur Aktive, sondern überwiegend Teilnehmer aus der Seniorenschaft teil, die aus der gesamten Republik und dem Ausland anreisen und an den sonstigen regelmäßigen Ruderterminen nicht teilnehmen können. Bis zu 60 Personen aller Altersklassen sind hier gemeinsam und in täglich wechselnden Mannschaften in den Ruderbooten unterwegs. Das gesellige Beisammensein auf der AH-Tour sorgt so für einen engen Zusammenhalt zwischen der Aktivitas und den Senioren, auch über die Grenzen des Bootshauses hinweg, und wirbt so für den Erhalt des „Lebensbundprinzips“. Die AH-Tour ermöglicht auch den Mitgliedern, die fernab von Bonn wohnen, die Verbindung zum ARC „Rhenus“ aufrechtzuerhalten.

Neben der AH-Tour haben sich auch die regelmäßige Anfängerwanderfahrt, die Federweißertour und das

Skiffwochenende als feste Bestandteile innerhalb des Semesters etabliert. Die Anfängertour wird speziell für die Ruderanfänger organisiert, die, nach einem knappen Semester Ruderausbildung, das erste Mal Wanderfahrtenfeeling schnuppern können. Die Federweißertour bildet jeweils am Ende des Sommersemesters den offiziellen Abschluss der Wanderfahrtsaison, wenngleich dies dennoch nicht bedeutet, dass in der kalten Jahreszeit keine Wanderfahrten stattfinden.

Erfolgreiche Teilnahme an Regatten

In den Anfängen der Clubgeschichte und bis spät in die 1980er Jahre war der ARC „Rhenus“ erfolgreich bei Regatten auf der traditionellen 2000-Meter-Strecke und besonders im Hochschulsportbereich. Aufgrund des fehlenden Trainingsgewässers für die olympischen Disziplinen durch die zunehmende Berufsschiffahrt auf dem Rhein, orientierte sich der Verein erfolgreich auf Langstreckenregatten im Bereich des Breitensports um.

Vor allem die letzten Jahre waren von vielen Erfolgen gekrönt. Hervorzuheben ist hier die Europäische Rheinregatta (kurz: EUREGA), bei der der Club sowohl mit Mixed-Mannschaften als auch mit seiner Frauenmannschaft über die 100 Kilometer- und über die 45-Kilometer-Distanz Siege in den Jahren 2005, 2010, 2011, 2012 und 2013



feiern konnte. Aber nicht nur die auf dem Rhein stattfindenden Langstreckenregatten werden durch Mannschaften des ARC „Rhenus“ besucht, sondern auch besondere Regatten wie das Staffelfahren über 210 Kilometer rund um Friesland (Elfsteden-Tour), an der zwölf Ruderer pro Mannschaft teilnehmen, oder die Tour du Léman à l’Aviron über 160 Kilometer rund um den Genfer See.

Hervorzuheben ist bei allen Regatten, dass diese nicht nur von ein oder zwei Mannschaften besucht werden, sondern dass diese Regatten als Breitensportregatten wahrgenommen werden, sodass der ARC „Rhenus“ mit bis zu sieben eigenen Mannschaften, und damit über 35 Clubmitgliedern in den verschiedenen Klassen, antritt. Neben dem sportlichen Ehrgeiz steht vor allem der Spaß an einer erfolgreichen Regatta im Vordergrund. Der Erfolg ist auch regelmäßigen Terminen zum Techniktraining im hauseigenen Ruderkasten, auf dem Rhein und bei den Skiffwochenenden zu verdanken.

Clubleben spielt große Rolle

Neben dem Rudern nimmt das Clubleben eine wichtige Rolle im Verein ein. Im Som-

mersemester findet jeden Dienstag nach der Anfängeraus- und Fortbildung im Ruderkasten und auf dem Rhein ein gemeinsames Essen statt, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen und gleichzeitig den Gästen die Möglichkeit zu geben, den ARC „Rhenus“ und seine Mitglieder besser kennen zu lernen. Das Stiftungsfest im Sommer und das Winterfest im Dezember sind eine Tradition und bilden den jeweiligen Höhepunkt im Semester für alle Aktiven und Senioren. Beide Feierlichkeiten dauern ein gesamtes Wochenende. Der ARC „Rhenus“ hat sich darauf eingestellt, dass Clubmitglieder an den Terminen auch mit ihren Familien gerne teilnehmen möchten, um so die Verbindung zum ARC „Rhenus“ auch mit Familie aufrechterhalten zu können. Die Aktivitas organisiert seit einigen Jahren eine Kinderbetreuung an den Stiftungsfesten während der Rudertermine, sodass auch viele Jüngere aus dem Seniorenverband die Möglichkeit haben teilzunehmen.

Das Wintersemester wird genutzt, um das Bootsmaterial in Eigenregie zu pflegen. Im Anschluss an diese Termine finden ebenfalls gesellige Abende statt, die regelmäßig mit Vorträgen von

Rhenusen, zum Beispiel über die Geschichte des ARC „Rhenus“, oder von externen Gästen abgerundet werden. Ein wichtiger und inzwischen regelmäßiger Termin ist ein Vortrag über die Sicherheit auf dem Rhein, der zusammen mit der DLRG und der Wasserschutzpolizei organisiert wird. An diesem Termin nehmen auf Einladung des ARC „Rhenus“ auch andere Bonner Rudervereine teil. Der Abend ermöglicht einen Dialog mit der DLRG und der Wasserschutzpolizei, bei dem auch aufgetretene Probleme, zum Beispiel im Umgang mit Fähren oder Fahrgastschiffen besprochen werden können. Der Vortrag dient zudem als Grundlage für die eigene Steuerleute-Ausbildung, auf die ein besonderes Augenmerk gerichtet wird.

Abseits des Ruderns

Zum Clubleben gehören aber auch viele gut besuchte Veranstaltungen, die nicht direkt mit dem Rudersport in Verbindung stehen. So werden Führungen in Bonn und Umgebung, gemeinsame Wanderungen im Siebengebirge oder in der Eifel, Besichtigungen oder Radtouren unternommen. Fast zur Tradition ist inzwischen auch der gemeinsame Kegelabend im Januar geworden.

Der ARC „Rhenus“ Bonn ist eine Verbindung mit viel Geschichte und Tradition, die sich auf den Rudersport konzentriert. Der Club zeichnet sich durch das große ehrenamtliche Engagement, Offenheit und geselliges Beisammensein seiner Mitglieder aus. Im Jahr 2015 wird der ARC „Rhenus“ sein 125-jähriges Bestehen feiern.

CHRISTINE KNEBEL

Einige Mitglieder des ARC Rhenus Bonn auf der Federweißertour 2011.